



Erbteilungsvertrag

im Nachlass von

Herrn Friedrich Muster, gestorben 15. Oktober 2000

geboren 31. Januar 1910, ledig
von Zürich
wohnhaft gewesen Seestrasse 2, 8038 Zürich

erstellt durch:
Frau Regina Specimen
Rosengartenstrasse 23
8037 Zürich

A. FESTSTELLUNGEN UND TEILUNGSREGELN

I. Vorbemerkungen

- a) Die ErblInnen haben Frau Regina Specimen mit der Liquidation und Teilung des Nachlasses beauftragt.

- b) Grundlage

Grundlage der vorliegenden Abrechnung bildet das mit Verfügung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde der Stadt Zürich vom 20. Februar 2001 genehmigte Nachlassinventar (Beilage 1).

- c) Die Wohnung an der Seestrasse 2 konnte Ende Februar 2001 abgegeben werden. Der Hausrat war nicht verwertbar; er wurde durch das Einsatzprogramm für Jugendliche (Morf) abgeholt.

- d) Teilungstag

Die Erbteilung erfolgt Wert 31. März 2001.

- e) Erbschaftssteuern

Die Erbschaftssteuer ist veranlagt und bezahlt. Sie wird den Erben auf ihre Erbanteile angerechnet.

- f) Verrechnungssteuern, Bankzinsen und –spesen

Die Verrechnungssteuern werden durch Frau Regina Specimen für den Nachlass zurückgefordert. Sie werden unter Einbezug von allfälligen weiteren Erträgen und Kosten nach Massgabe der Erbquoten auf die ErblInnen verteilt.

II. Erbrechtliche Ausgangslage

Für die erbrechtliche Auseinandersetzung sind die folgenden Verhältnisse massgebend:

- a) Von einer letztwilligen Verfügung des Erblassers ist nichts bekannt. Es gilt die gesetzliche Erbfolge. Der Erblasser hat gemäss Erbbescheinigung des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. November 2000 (Beilage 2) als gesetzliche Erben hinterlassen:

die Geschwister

- ◆ Johanna Specimen-Muster, geb. 12. Dezember 1909, Konradstrasse 7, 8005 Zürich.
- ◆ Hans Muster, geboren 4. Februar 1912, Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich,
Beistand: Josef Helfenberg, Albisstrasse 150, 8038 Zürich.

b) Gemäss Art. 458 Abs. 3 ZGB betragen die Erbquoten somit:

- für Frau Johanna Specimen-Muster $\frac{1}{2}$
- für Herrn Hans Muster $\frac{1}{2}$

c) Über Vorempfänge bzw. ausgleichungspflichtige Zuwendungen ist nichts bekannt.

B. ABRECHNUNG

I. Aktiven per Todestag gemäss Nachlassinventar:

	Fr.
Wertschriften	50'750.--
Konti und Sparhefte	47'967.80
Fahrhabe (ohne Liquidationswert)	-.--
Goldmünzen	<u>245.--</u>
	<u>98'692.80</u>

II. Ertrag der Wertschriften und Guthaben:

1. Fr. 20'000.-- 3% Kassaobl. ZKB, fällig 20.10.2001	
Cps. 20.12.2000 brutto Fr. 600.--, VS Fr. 210.--, netto	390.--
Marchzins 20.12.2000 – 31.03.2001	270.--
2. Fr. 30'000.-- 6% Pfandbriefzentrale 1989 – 2001, Serie 249	
Cps. 20.12.2000 brutto Fr. 1'800.--, VS Fr. 630.--, netto	1'170.--
Marchzins 20.12.2000 – 31.03.2001	500.--
3. Sparkonto 3100-8.123456.7 Zürcher Kantonalbank	
Zins 31.12.2000 brutto Fr. 961.80, VS Fr. 336.65, netto	625.15
Marchzins 31.12.2000 – 31.03.2001	155.--
4. Privatkonto 1100-135.790 Zürcher Kantonalbank	
Zins 31.12.2000 brutto Fr. 176.90, VS Fr. 61.95, Spesen Fr. 7.80, netto	107.15
Marchzins 31.12.2000 – 31.03.2001	<u>44.--</u>
	<u>3'261.30</u>

III. Rückerstattungen

Helvetia Krankenkasse Prämienrückerstattung	<u>670.45</u>
	<u>670.45</u>

IV. Kursdifferenzen auf Wertschriften

Fr. 30'000.-- 6% Pfandbriefzentrale	
Wert laut Inventar:	30'750.--
Wert 31.03.2001	30'800.--
	<u>50.--</u>
	<u>50.--</u>

V. Einnahmen

Bei der Wohnungsräumung vorgefundene Barschaft	<u>857.--</u>
	<u>857.--</u>

VI. Lebzeitige Schulden

Dr.med. Metzger, Behandlung vom 12. Oktober 2000	378.80
Helvetia Krankenkasse, Kostenabrechnung Medikamente	70.35
EWZ	87.95
Swisscom	187.60
Wohnungsmiete November 2000 – Januar 2001	
3 Monate à Fr. 1'365.--	4'095.--
Nebenkostenabrechnung	<u>457.65</u>
	<u>5'277.55</u>

VII. Todesfall- und Bestattungskosten

Wohnungsreinigung	1'156.--
Morf, Wohnungsräumung	200.--
Tagblatt Todesanzeige	345.80
Restaurant Frieden, Imbiss	756.80
Hürlimann, Danksagungen	235.--
Bestattungsamt, Grabpflege	3'250.--
Funebris Grabstein	3'750.--
Erbbescheinigung	500.--
Honorar für Nachlassteilung	<u>1'000.--</u>
	<u>11'193.60</u>

C. TEILUNGSRECHNUNG

I. Berechnung des teilbaren Nachlassvermögens

Einnahmen

I. Aktiven per Todestag gemäss Nachlassinventar	98'962.80
II. Ertrag der Wertschriften und Guthaben	3'261.30
III. Rückerstattungen	670.45
IV. Kursdifferenzen auf Wertschriften	50.--
V. Einnahmen	<u>857.--</u>

103'801.55

Ausgaben

VI. Lebzeitige Schulden	5'277.55
VII. Todesfall- und Bestattungskosten	<u>11'193.60</u>

16'471.15

Total (teilbares Nachlassvermögen): **87'330.40**

II. Ansprüche / Anweisungen

◆ Frau Johanna Specimen-Muster

Erbteil ($\frac{1}{2}$)	43'665.20
./ Erbschaftssteueranteil	<u>2'550.--</u>

Sie wird für den Betrag von **41'115.20**
angewiesen auf

- Fr. 20'000.-- 3% Kassaobl. ZKB, fällig 20.10.2001	20'000.--
- Marchzins	270.--
- 2 Goldmünzen	163.35
- Kontoguthaben	<u>20'681.85</u>

Total Anweisung: **41'115.20**

◆ Herr Hans Muster

Erbteil ($\frac{1}{2}$)	43'665.20
./ Erbschaftssteueranteil	<u>2'550.--</u>

Er wird für den Betrag von **41'115.20**
angewiesen auf

- Fr. 30'000.-- 6% Pfandbriefzentrale 1989 – 2001, Serie 249	30'800.--
- Marchzins	500.--
- 1 Goldmünze	81.65
- Kontoguthaben	<u>9'733.55</u>

Total Anweisung: **41'115.20**

D. KONTROLLRECHNUNG UND AUSWEIS

I. Kontrollrechnung

Die Anweisungen betragen:

◆ an Frau Johanna Specimen-Muster	41'115.20
◆ an Herrn Hans Muster	<u>41'115.20</u>
	<u>82'230.40</u>

II. Ausweis

Fr. 20'000.-- 3% Kassaobl. ZKB, fällig 20.10.2001	20'000.--
Marchzins 20.12.2000 – 31.03.2001	270.--

Fr. 30'000.-- 6% Pfandbriefzentrale 1989 – 2001, Serie 249	30'800.--
Marchzins 20.12.2000 – 31.03.2001	500.--

Sparkonto 3100-8.123456.7 Zürcher Kantonalbank	27'538.65
Marchzins 31.12.2000 – 31.03.2001	155.--
Privatkonto 1100-135.790 Zürcher Kantonalbank	2'677.75
(nach Bezahlung der Erbschaftssteuern)	
Marchzins 31.12.2000 – 31.03.2001	44.--
Goldmünzen	<u>245.--</u>
	<u>82'230.40</u>

E. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

I. Saldoklausel

Die Erben erklären hiermit, nach Vollzug dieses Erbteilungsvertrages bezüglich des gesamten Nachlasses von Herrn Friedrich Muster, gestorben 15. Oktober 2000, vollständig auseinandergesetzt zu sein.

II. Zustimmung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die Erbteilung erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde der Stadt Zürich gemäss Art. 416 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB, da für einen der ErbInnen eine Beistandschaft geführt wird.

.....
Ort, Datum

.....
Frau Johanna Specimen-Muster

.....
Ort, Datum

.....
für Herrn Hans Muster
Herr Josef Helfenberg, Beistand